

Wider-Sprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebi-Variété

Geschäftsaufgabe

Prometheus, am Ende ruiniert
von den Kosten für den geleasten
Adler, auch der gemietete Felsen
schlug zu Buche, von den Preisen
der Lebertransplantate zu schweigen.
Dazu die Ausgaben für Absperrgitter
Würstchenbuden und Parkplatzwächter!
Am teuersten aber (wie immer) das
Publikum! Das Publikum! Das ausblieb.

Peter Mairwald

Raumforschung

«Ich liebe Schwalben!» rief der Strafraum.
«Ein Werk von Sekunden», meinte der Zeitraum.
«Klasse Bauchlandung!» lobte der Luftraum.
«Halt' die Klappe!» schimpfte der Kofferraum.
«Weiter im Text!» forderte der Sprachraum.
«Ich bin nicht ausgefüllt», klagte der Hohlraum.
«Das weiss jedes Kind», erwiderte der Klassenraum.
«Tritt ihm nicht zu nahe», warnte der Zwischenraum.
«Kein Bock auf Beziehungskiste», sprach der Spielraum.
«Es geht um nackte Tatsachen», sagte der Dushraum.
«Wo bleibt die Gemütlichkeit?» fragt der Wohnraum.
«Das steht in den Sternen», raunte der Weltraum.

Opticus

Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

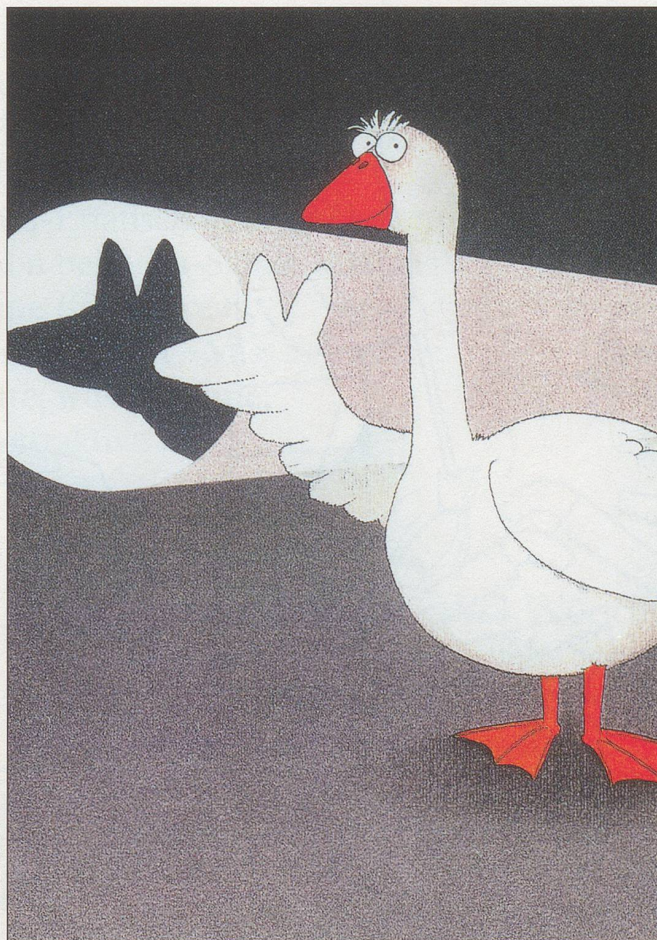
Visionärer Affenblick in die
Zukunft der letzten Prima-
ten.

Die tödliche Elefantenschwere der uns aufgezwungenen Gedankenlosigkeit, und die seltenen Ahnungen einer erfreulicheren Welt – so flüchtig wie Stippvisiten kleiner Vögel auf zerbrechlichen Zweigen.

Damit mir kein ungebeter «Mittmensch» ins Gehege meiner globalen Vernetzung kommt, werd' ich mir wohl demnächst einen Kampfhund beschaffen müssen.

Innere Emigration heute: die Dauerabstinenz vom Dauerkult der Banalität.

Ich wünschte mir eine Welt, in der eine inspirierte



ALEXANDER WOLF

Minderheit von Lichtdesignern der kompakten Majorität aller Armleuchter immer wieder die Schau stiehlt.

Das derzeitige Verhalten der Menschheit ist Bioterrorismus in kaum durchschaubarer, weil äusserst raffinierter Dosierung.

Humus ist ideologisch naiv: deshalb wohl seine willkürlichen Farbschattierungen von rötlich und rot über bräunlich und braun bis zu gräulich und schwarz.

Licht- und Schattenarabesken? Viel zu kompliziert für den auf Binäres eingeschworenen Mediensimpel. Hell oder Dunkel gefälligst, Gut oder Böse, Links oder Rechts – klaro und punktum!

Utopiemüdigkeit oder die Zersetzung jeder Hoffnung.